

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Unternehmens¹⁾ bestand darin, daß nunmehr die inneren Flügel beider Armeen unmittelbaren Anschluß gewonnen hatten. Bei der 4. Armee war die Lage unverändert geblieben. Da die Verhältnisse bei der Armeegruppe Pflanzler das Herauslösen des XI. Korps sowie einer weiteren Division aus ihrer Front erforderten, schwand damit die Möglichkeit für eigene Angriffsunternehmungen fast völlig.

Inzwischen wurde Hilfe für die belagerte Festung Przemyśl immer dringender. Der Kommandant, General der Infanterie v. Kusmanek, hatte bereits am 10. Februar gemeldet, daß die Verpflegung nur noch bis Mitte März reiche; Kaiser Franz Joseph drängte ebenfalls auf Entsatz der Festung. Auf Grund solcher Erwägungen hatte der Führer der 2. Armee, General der Kavallerie v. Boehm-Ermolli, am 19. Februar seinen Operationsplan in Teschen vorgelegt. Er beabsichtigte, beiderseits der Straße nach Baligrod mit einer aus fünf Divisionen bestehenden Angriffsgruppe unter General der Kavallerie v. Terztyansky²⁾ auf Lisko vorzustoßen. Vorbedingung hierfür war aber die Benutzungsöglichkeit der Kleinbahn Lupkow—Cisna, da sonst der gesamte linke Armeeflügel auf die einzige wirklich leistungsfähige Straße Taksany—Cisna angewiesen war. Infolgedessen sollte vor Beginn der Operation der Raum um Mezölaborcz und damit die Bahn bis Lupkow durch gemeinsamen Vorstoß der inneren Flügel der 2. und 3. Armee wiedergewonnen werden.

General v. Boehm-Ermolli verhehlte sich freilich nicht, daß es sich wiederum um einen reinen Frontalangriff, und zwar unter Verzicht auf das Zusammenwirken mit der Südararmee und der Armeegruppe Pflanzler, handelte. Infolgedessen glaubte er gleichzeitig darauf hinweisen zu sollen, daß er in Anbetracht der erheblichen Schwierigkeiten des vorgeschlagenen Frontalangriffes die kraftvolle Weiterführung der Offensive südlich des Dniester für weit aussichtsreicher hielte und daher bereit wäre, zwei Divisionen³⁾ seiner Armee, die sich dann natürlich auf die Defensiv beschränken müßte, zur Verstärkung der Armeegruppe Pflanzler zur Verfügung zu stellen. General v. Conrad lehnte diesen Vorschlag ab, weil die Wirkung der Operation für die Festung Przemyśl zu spät kommen würde, und weil er annahm, daß die Russen in der Lage sein würden, mittels des besseren galizischen Bahnnetzes schneller starke Kräfte in das Dniester-

¹⁾ An dem Angriff waren beteiligt, von der
3. Armee: Teile der 28. Infanterie-Division,
4. Armee: Teile der 10., 26. und 13. Infanterie-Division.

²⁾ Zur Angriffsgruppe Terztyansky gehörten: 43., 27., 29., 34. und 41. Infanterie-Division. Dahinter 32. Infanterie-Division.

³⁾ IV. Korps (31., 32.).